

261. Root Beer Rag

Hintergründe von S. Radic

Der amerikanische Sänger und Komponist **Bill Joel** ist vielen bekannt durch seine weltweiten Hits wie z.B. *Piano Man*, *Just the Way you are*, *Honesty*, *The longest Time* oder *Uptown Girl*, die auch schon von vielen anderen Interpreten gesungen wurden. In dem ebenfalls weltweiten Nummer 1 Hit *„We didn't start the fire“* bringt er das Kunststück fertig, die gesamte amerikanische Geschichte von 1949-1989 in Stichworten zu erzählen.

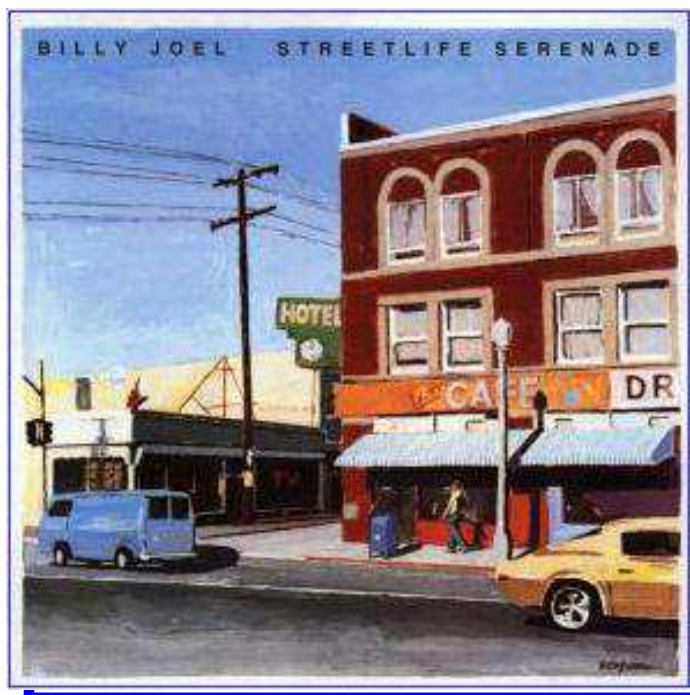
Auf seinem dritten Soloalbum **Streetlife Serenade** veröffentlichte Billy Joel 1974 den **Root Beer Rag**. Das Stück soll entstanden sein, als Billy Joel sich ein neues Keyboard gekauft hatte und ausprobieren wollte, was sein neues Instrument denn alles so leistet. Herausgekommen ist ein von Billy Joel äußerst virtuos gespieltes Klavierstück, ganz im Stil eines klassischen Ragtimes.

Und was ist eigentlich Root Beer ? Root Beer ist ein alkoholfreies, kohlensäuriges Getränk das mit Extrakten aus der Wurzelrinde des in Nordamerika beheimateten Sassafrasbaumes versetzt wird. Es hat also vielmehr Ähnlichkeit mit Cola als mit Bier. Diese schon seit 1870 hergestellte Getränk ist ausserhalb Amerikas allerdings nur wenig bekannt.

William Martin „Billy“ Joel wurde am 9. Mai 1949 in der Bronx (New York, USA) geboren. Er ist ein amerikanischer Singer, Pianist und Songwriter. Seine erste Hit-Single *„Piano Man“* erschien im Jahr 1973.

Joel hatte Top 10 Hits in den '70ern, '80ern und '90ern. Darüber hinaus ist er sechsfacher Grammy Award Gewinner und hat weltweit mehr als 100 Millionen Platten verkauft. Er zog in die Songwriter's Hall of Fame (Class of 1992), die Rock and Roll Hall of Fame (Class of 1999), sowie die Long Island Hall of Fame (Class of 2006) ein. Etliche seiner Lieder gehören sicherlich zu den oberen Zehntausend der modernen Musik.

In 1993 hörte Billy Joel mit Plattenaufnahmen für einen längeren Zeitraum auf. Er war jedoch weiterhin auf Live-Tourneen, manchmal



zusammen mit Elton John. Später nahm er eine CD mit eher klassischen Kompositionen für Klavier auf. Im Jahr 2007 kehrte er ins Aufnahmestudio zurück und nahm die Single *„All My Life“* auf.

Streetlife Serenade ist Billy Joel's drittes Album und sein zweites in Zusammenarbeit mit dem Plattenlabel Columbia Records. *Streetlife Serenade* wurde im Oktober 1974 herausgebracht. Zu diesem Zeitpunkt hatte Billy Joel bereits die Hit-Singles *„Piano Man“* und *„Captain Jack“* veröffentlicht.

Dieses Album war leider finanziell gesehen weniger erfolgreich als die Vorgänger-Alben und markiert den Beginn einer angespannten Beziehungsphase zwischen Billy Joel und der Plattenindustrie. Im Song *„The Entertainer“* mokiert Joel sich über die Berechenbarkeit von Musikmanagern, welche sich wenig um die Kunst bzw. Befindlichkeit des Künstlers kümmern. Nichtsdestoweniger erreichte der Titel *„The Entertainer“* Platz 34 in den amerikanischen Charts. Das Album als ganzes erreichte 1974 den 35. Platz in den amerikanischen Pop Album Charts.

Aufgenommen wurde das Album im Studio Devonshire Sound, North Hollywood in Kalifornien. Stilistisch gesehen kann man es als lupenreines Rock-Pop Album bezeichnen, mit einigen Anleihen bei der klassischen. Das zehnte Titel umfassende Album hat eine Länge von 37 Minuten und 41 Sekunden.

Step-by-Step-Programm.

Tempo: 150

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

Hi-Hat

Snare

B-Dr.

Realtime-Programm.

Drums

Break

Guitar

Bass

The image displays a musical score for 'Root Beer Rag' at a tempo of 150. It is divided into two main sections: 'Step-by-Step-Programm.' and 'Realtime-Programm.'. The 'Step-by-Step' section shows a 16-measure drum pattern for Hi-Hat, Snare, and Bass Drum (B-Dr.). The 'Realtime' section shows the full arrangement for Drums, Break, Guitar, and Bass over 16 measures. The Drums part includes Hi-Hat, Snare, and Bass Drum patterns. The Break part shows a pattern of notes with 'x' marks. The Guitar part shows a pattern of notes with '7' marks. The Bass part shows a pattern of notes.

Programmieranweisung

Eine interessante und ungewöhnliche Programmierung: Der Rhythmus ist im *alla breve*-Takt und sehr schnell! Ganz im Gegenteil zu einem "richtigen" Rag-Time, der von seinem Erfinder S.Joplin immer mit der Überschrift versehen wurde: "Don't play fast!!". Außerdem fehlt ihm die tärner Aufteilung, bzw. Triolen-Quantisierung, die sonst alles - was "bluesig" klingen sollte - auszeichnet. Das superschnelle Tempo lässt jedoch das Triolen-Feeling gar nicht vermissen! Der 2-Takt-Aufbau ist sehr einfach: Es geht hauptsächlich um den Vor- und Nachschlag, der nur durch die Snare am Ende des zweiten Taktes unterbrochen wird. Hier ist auch eine andere Baß-Phrase zu beobachten und man wird nacher im Spiel feststellen, daß alle zwei Takte die Grundtonart wiederkehrt, so daß dieser Bass-Übergang immer paßt! Im Titel-Verlauf gibt es auch einige Unterbrechnungen und Rhythmus-Vereinfachungen, so daß ein Hineinhören in das Original sehr empfehlenswert erscheint!